

Anfertigung von Facharbeiten:

[(S) = vom Schüler selbstständig zu leisten, (F) = Information erfolgen durch den Fachlehrer, (M) = wird am Methodentag zur Facharbeit thematisiert oder ist auf der Homepage abrufbar]

Die Schüler sollen **selbstständig**

- Themen **suchen, eingrenzen** und **strukturieren** (S/F)
- ein komplexes **Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen** und unter Beachtung formaler und terminlicher Vorgaben durchführen (F)
- **Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung** zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen **einsetzen** (S/F/M)
- **Informationen und Materialien** ziel- und sachangemessen **strukturieren und auswerten** (S)
- bei der Überprüfung unterschiedlicher Lösungsmöglichkeiten sowie bei der Darstellung von Arbeitsergebnissen **zielstrebig und ergebnisorientiert arbeiten** (S/F)
- zu einer **sprachlich angemessenen** schriftlichen **Darstellung** gelangen (S)
- **Überarbeitungen** vornehmen und Überarbeitungsprozesse aushalten (S)
- die **wissenschaftlichen Darstellungskonventionen** (z. B. Zitation- und Literaturangaben) beherrschen lernen (M/F).

Quellenangaben:

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Thema selbstständig und fassen die Arbeit selbstständig ab. Alle Quellen und benutzten Hilfsmittel sind anzugeben.

Phasen:

Die Arbeit an der Facharbeit gliedert sich für die Schülerinnen und Schüler in mehrere Phasen, die sich z. T. überschneiden:

- **Themensuche** und **Reflexion** (in Absprache mit dem Lehrer)
- **Arbeitsplanung und -vorbereitung**
- **Materialsuche** und **-sammlung**
- **Ordnen** und **Durcharbeiten des Materials** (Begriffserklärung; Bestimmung von Feldern und Bereichen; Methoden)
- **Entwurf von Gliederungen** (umfassende, später eingegrenzte; Grob- und Feingliederungen)
- ggf. **praktisches, empirisches oder experimentelles Arbeiten**
- **Textentwurf**
- **Überarbeitungen**
- **Reinschrift**
- **Korrektur** und **Abgabe** der Endfassung
- **Nachbetrachtung** und **Erfahrungssicherung** auf der Basis der Bewertung
- ggf. **Präsentation der Arbeitsergebnisse** für Dritte.

Umfang und Form: (M)

Die Facharbeit soll im Textteil einen Umfang von **8 bis 12 Seiten** auf **DIN A4**, **maschinenschriftlich 1 1/2zeilig**, mit **normalem Seitenspiegel** und im **Schriftgrad 12** geschrieben, **nicht unterschreiten und nach Möglichkeit nicht überschreiten.**

Die Arbeit besteht aus:

- **Deckblatt** mit Thema, Name, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe
- **Inhaltsverzeichnis** in Form einer **Gliederung**
- **Textteil** mit
 - **Einleitung** als Entwicklung der Fragestellung
 - **Hauptteil** mit untergliedernden Zwischenüberschriften
 - **Schlussenteil** als Zusammenfassung/Auswertung/Beurteilung der Erarbeitung/Ergebnisse
- **Literaturverzeichnis**
- ggf. **Anhang** mit fachspezifischen Dokumentationen, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern, Ton- und Videoaufnahmen, Materialien, Tabellen, Grafiken, Bilder, Karten etc.
Nicht im Anhang sollte verwendete Literatur mitgeliefert werden, es sei denn, es handelt sich um nicht zugängliche!
- **Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit** bzw. des Teils der Gruppenarbeit.

Eine **Dokumentation des Arbeitsprozesses** (z. B. Themenentwürfe, Gliederungsentwürfe), die auch Probleme, Schwierigkeiten und Umwege aufführt, kann der Arbeit mitgegeben werden.

Beurteilung und Bewertung: (F)

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur in der Jahrgangsstufe Q1/1. Dies kennzeichnet ihren Stellenwert und den Leistungsanspruch, der mit ihr verbunden ist.

Allerdings muss den Schülerinnen und Schülern klar sein, dass der erforderliche Zeitaufwand in der Regel nicht mit dem für die Vorbereitung einer Klausur verglichen werden kann.

Bewertungskriterien:

Bei der Bewertung sind u. a. folgende **allgemeinen Kriterien** einzubeziehen:

- unter inhaltlichem Aspekt:
 - **Eingrenzung des Themas** und **Entwicklung einer zentralen Fragestellung**
 - **Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema** (S)
 - ggf. **Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche** (S)
 - **Souveränität im Umgang mit den Materialien und Quellen** (S)

- **Differenziertheit und Strukturiertheit** der inhaltlichen Auseinandersetzung (S)
- **Beherrschung fachspezifischer Methoden** (F)
- **logische Struktur und Stringenz der Argumentation** (S)
- **kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen und Urteilen** (S)
- unter sprachlichem Aspekt:
 - **Beherrschung der Fachsprache** (F)
 - **Verständlichkeit** (S)
 - **grammatische Korrektheit** (S)
 - **Rechtschreibung und Zeichensetzung** (S)
 - **Präzision und Differenziertheit des sprachlichen Ausdrucks** (S/F)
- unter formalem Aspekt:
 - **Vollständigkeit** der Arbeit (S/F)
 - **sinnvolle Nutzung** von Tabellen, Grafiken, Bildmaterial und anderen Medien als Darstellungsmöglichkeiten (S)
 - **Zitiertechnik** (M/F)
 - korrektes und vollständiges **Literaturverzeichnis** (M)
 - **Sauberkeit und Übersichtlichkeit** von Grafiken und Schriftbild (S)
 - **Einhaltung der vereinbarten Schreibformate** (M)

Die inhaltliche Bewertung erstreckt sich auf die drei Anforderungsbereiche

- (I) **Wiedergabe von Kenntnissen** (Reproduktion)
- (II) **Anwendung von Kenntnissen** (Reorganisation)
- (III) **Problemlösen und Werten,**

wie sie fachlich in den jeweiligen Lehrplänen ausgelegt sind.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass auch bei den Aufgabenstellungen im Abitur der **Schwerpunkt im Anforderungsbereich II** liegen soll.

Textarbeit/Gewinnung neuer Informationen:

Viele Facharbeiten bestehen darin, **Texte zu lesen und zu verarbeiten** und aus den verarbeiteten **einen neuen Text** zu verfertigen.

Bei entsprechender Aufgabenstellung ist dies gleichwohl eine anspruchsvolle Arbeit, die selbstständige Leistungen auf hohem Niveau erfordert. Andererseits ist **die Gewinnung neuer Informationen** (z. B. durch eine Befragung) **nicht** bereits in sich selbst schon eine besondere Leistung.

Sprachliche Richtigkeit:

Bei der Bewertung der sprachlichen Darstellungsleistung führen **gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit** in der deutschen Sprache **zur Absenkung** bis zu einer Notenstufe. Die Korrektur steht nicht unter vergleichbarem Zeitdruck wie in Klausuren, daher ist hier in allen Fällen **ein strengerer Maßstab als in Klausuren** anzulegen.

Inhalt/Form:

Die Schüler sollen die **Gestaltungsmöglichkeiten von Textverarbeitungs- und Grafikprogrammen** mithilfe des Rechners **sinnvoll und angemessen** nutzen. Allerdings ist eine formal korrekte und im Layout aufwendig gestaltete, aber inhaltlich mangelhafte Arbeit **nicht bereits als ausreichend** anzusehen.

Korrektur:

Die Lehrkraft korrigiert die Facharbeit, **bewertet** und **erläutert ggfls. die Bewertung** in einem Gutachten, das die verschiedenen Aspekte würdigt, erteilt seine **Leistungsnote**, gibt die Arbeit zurück und steht zu weiteren Erläuterungen und evtl. Rückfragen in einem abschließenden Gespräch zur Verfügung, wenn dies vom Schüler gewünscht wird.